

Special-Correspondenz des „Anzeiger und Herald.“

Der politische Reinigungsvorgang in Douglas County.

D m a h a, 6. Juli '95.

Die Wählerchaft unserer Stadt, oder doch zum mindesten ein sehr anständiger Bruchtheil derselben in Douglas County, ist endlich erwacht aus dem politischen Schlafe, in den sie befangen war, und erwacht und auferregt aus dem dolce far niente, will das ehrliche Volk wieder einmal für eine Weile die Fäden der Regierungsgewalt in die Hand nehmen und die selbstthätigen Schächerer und scheinheiligen A. B. A. Pharisäer aus dem politischen Tempel hinausjagen.

Ueber die Reformbewegung selbst, ist bereits berichtet worden und so lassen wir denn im Nachstehenden den Aufruf und die Prinzipien-Erklärung der Reformpartei von Douglas County folgen, welcher Partei bereits 2000 Stimmgeber, Männer aus allen Gesellschaftsklassen, ohne Unterschied der Partei- oder Religionsangehörigkeit beigetreten sind.

Dieser Aufruf lautet: Wir, die unterzeichneten Bürger und Wähler von Douglas County, erklären hiermit, daß in unserer Mitte eine dringende Nothwendigkeit besteht für eine Bürger-Reformbewegung ohne Rücksicht auf Partei- oder Religionsangehörigkeit, welche den Zweck haben soll, eine ehrliche, sparsame und geschäftsmäßige Führung und Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten in Stadt und County herbeizuführen und wir laden alle übrigen Bürger und Wähler von Omaha und Douglas County, welche mit der folgenden Prinzipien-Erklärung einverstanden sind, ein, sich uns anzuschließen zur Erreichung des oben ausgesprochenen Zwecks.

Prinzipien-Erklärung.

Die Constitution der Ver. Staaten bestimmt, daß nie ein religiöser Nachweis als Befähigung für ein öffentliches Vertrauensamt verlangt werden soll. Sie bestimmt ferner, daß die Bürger eines jeden Staates zu allen Rechten und Freiheiten der Bürger in den verschiedenen Staaten berechtigt sind. Ein amerikanischer Bürger, ob hier geboren oder naturalisirt, ist mit allen Rechten und Freiheiten, welche das Bürgerrecht in sich schließt, auf jedem Fuß amerikanischen Bodens ausgestattet.

Unter den Grundbedingungen, unter welchen Nebraska zur Union zugelassen wurde, war die Garantie, daß vollständige religiöse Freiheit gewährleistet sein soll und daß kein Bewohner dieses Staates jemals wegen seiner Person noch in seinem Eigentum belästigt werden sollen wegen seiner oder ihrer religiösen Überzeugung. Die Gewissensfreiheit und das Anrecht eines jeden Bürgers auf den Besitz gleicher politischer Rechte ist in die Gesetze dieses Staates übergegangen in den unabweisbarsten Ausdrücken und jede Einmischung oder Parteilichkeit in Folge religiöser Überzeugung ist gesetzlich verboten.

Die verschiedenen Dampferlinien nach Europa heimlich dieses Jahr eine goldene Ernte ein, denn der Andrang der nach drüben Reisenden ist so groß, daß schon für Wochen im Voraus alle Kabinenplätze belegt sind und es sehr schwer fällt, gute Accommodationen zu erhalten. Fast alle Linien haben Extra-Dampfer eingestellt, aber trotzdem sind sie kaum im Stande, alle Reisenden zu befriedigen.

Sehr wahrscheinlich stimmt die Rechnung, laut welcher am 4. Juli im ganzen Lande an Feuerwert so gegen 62 Millionen Dollars in die Luft gepufft worden ist. Der betreffende Rechenmeister sieht darin einen Beweis, daß wir immer noch recht wohlhabend sind, immer noch Geld genug, money to burn haben. Schlimm für uns, wenn es aus sonstigen Argumenten für unsere Prosperität fehlen sollte. Zu dummen, nichtigen Vergnügungen haben die Leute in der Regel mehr Geld, die weniger Geld zum Verpuffen haben.

Wir treten ein für Selbstverwaltung in der Stadt Omaha mit städtischen Civilisierungsregeln, durch welche Fähigkeit, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit das einzige Erforderniß als Nachweis der Befähigung für die Anstellung in öffentlichen Dienst gelten würden und wir beschließen die Erwerbung aller öffentlichen Betriebsanlagen durch die Stadt innerhalb des möglichst kürzesten Zeitraumes, so daß alle jene Erfordernisse, welche gegenwärtig durch öffentliche Vorrichtungen ausgefüllten Gesellschaften

befriedigt werden, durch die Stadt selbst zum niedrigsten Kostenpreise beschafft werden könnten.

Wir glauben, daß jede Frage und Angelegenheit, welche durch die Abstimmung der amerikanischen Bürger zu erfolgen hat, offen gesprochen und offen und ehrlich diskutiert und die Anwendung geheimer Methoden zur Organisation und Führung politischer Wahlkämpfe als eine Gefahr für die freien Institutionen und eine gute Regierung von allen guten Bürgern verdammt werden soll.

Wir laden hiermit alle guten Bürger, was immer für einer Partei oder Religion, welche sich in Uebereinstimmung mit den oben ausgesprochenen Ansichten und Prinzipien befinden, ein, uns beizutreten, sich mit uns zu verbinden in dem Bestreben, dieser Stadt und dem County eine sparsamere und geschäftsmäßigere Verwaltung in allen Zweigen des öffentlichen Dienstes zu verschaffen.

Der Kampf ist begonnen; die Organisation der Reformpartei ist erfolgt, und das Aufheulen der A. B. A. Banditen und Woodler, „aller Couleure“ ist die beste Gewähr dafür, daß die Gerechtigkeit in ihren innersten, „Gesüßten“, dem Deute-Geldsack, sich ernstlich bedroht sieht. Begeisterte Verammlungen haben die zu gutem Werke Vereinten bereits abgehalten und es ist nicht zu bezweifeln, daß die Sache der ehrlichen Menschheit bei den nächsten Wahlen in Douglas County und der Stadt Omaha alle Aussicht auf Erfolg hat.

Unbedachtam sein, heißt oft schlimmer fündigen als hezlos sein.

Unbedachtame Mütter tragen oft die Schuld, wenn ihre Töchter elende, gebrechliche Kreaturen werden. Junge Mädchen, die in der Schule zu sehr angestrengt werden, müssen dafür durch kümmerliche Entwicklung der speziell weiblichen Organe leiden. Ihr künftiges Glück als Frauen und Mütter wird dadurch zerstört. Für solche bedauernde werthe Geschöpfe ist Dr. Pierce's Favorite Prescription ein unschätzbare, ein durch nichts Anderes zu ersetzendes Exlixir, dessen Werth von Jahr zu Jahr mehr anerkannt wird. Mit seiner Hilfe erhalten blasse, schwächliche Mädchen wieder frische, gesunde Gesichtsfarbe, werden wieder lebensfroh und werden von den peinlichen Kopfschmerzen, der Blässe, Mattigkeit und nervösen Ueberreizung geheilt, welche die steten Begleiter von organischen Störungen sind. Die zarteste Mädchenblüte wird nicht dadurch angegriffen.

World's Dispensary Medical Ass'n: Geehrte Herren: Ich kann Ihnen nicht genug danken für die Wohlthat, die Ihr Favorite Prescription meiner Tochter erwiesen hat. Seit Monaten ist sie, die früher well und hübsch war, frisch, gesund und munter wie ein Fisch im Wasser. Sie haben gerechte Ursache, das Präparat Favorite Prescription zu nennen; ein solches ist es in der That nicht für Sie allein, nein, für leidende Frauen, so viele es deren in der Welt gibt.

Ihr dankbarer Thomas Thirlwell.

In Californien erhält der Weinbauer für gewöhnliche Sorten Roth- und Weißwein im Durchschnitt 10 Cents die Gallone, ein Preis bei dem er kaum bestehen kann. Die Händler machen besseren Profit.

Die verschiedenen Dampferlinien nach Europa heimlich dieses Jahr eine goldene Ernte ein, denn der Andrang der nach drüben Reisenden ist so groß, daß schon für Wochen im Voraus alle Kabinenplätze belegt sind und es sehr schwer fällt, gute Accommodationen zu erhalten. Fast alle Linien haben Extra-Dampfer eingestellt, aber trotzdem sind sie kaum im Stande, alle Reisenden zu befriedigen.

Sehr wahrscheinlich stimmt die Rechnung, laut welcher am 4. Juli im ganzen Lande an Feuerwert so gegen 62 Millionen Dollars in die Luft gepufft worden ist. Der betreffende Rechenmeister sieht darin einen Beweis, daß wir immer noch recht wohlhabend sind, immer noch Geld genug, money to burn haben. Schlimm für uns, wenn es aus sonstigen Argumenten für unsere Prosperität fehlen sollte. Zu dummen, nichtigen Vergnügungen haben die Leute in der Regel mehr Geld, die weniger Geld zum Verpuffen haben.

Wigweck

ist der Preis der Gesundheit. Aber bei all unserer Vorsicht giebt es Heinde, die stets über unser System lächeln, nur eine günstige Gelegenheit abwartend, um sich verteidigen zu können. Unreinlichkeit im Blute kann Jahre lang verborgen gehalten werden, sogar Generationen lang, und plötzlich brechen sie auf, die Gesundheit untergrabend, den Tod beschleunigend. Gegen alle Krankheiten, die von unreinem Blut entstehen, ist Hood's Sarsaparilla das unvergleichliche und unnahbare Heilmittel.

Exkursion nach Burlington, Va., Lincoln, Sonntag, 12. Juli.

Zug verläßt Grand Island um 8 Uhr Morgens. Rückfahrt 11.25. Tickets am B. & M. Depot.

Stadttrath-Verhandlungen.

Der Stadtrath verammelte sich in regelmäßiger Sitzung. Wegen Abwesenheit des Mayors führte Präsident Miller den Vorsitz.

Protokoll der letzten Verammlung wurde verlesen und angenommen. Das Certificat von Henry Mayer, Sekretär der Schulbehörde, besagend daß eine Steuererhöhung von 18 Mills für allgemeine Schulzwecke und 2 Mills für einen Sinking Fond zur Abbezahlung von Bonds, von der Schulbehörde gemacht worden sei, wurde verlesen und eingereiht.

Das Verlangen von J. E. Voquet, die Fuhrmanns-Vizien übertragen zu haben, wurde auf Antrag von Bieregg bemilligt. Die Forderungen von Gehnte & Co., \$3.85, G. J. Plumbing Co., \$10.85, You Waddis, \$3, J. W. Davis, \$05, G. T. Burrows, \$55 und Geo. Loan sr., \$35, wurden verlesen und dem Comite an Feuer und Wasser überwiesen.

Die Forderung von A. D. Owens für \$62.50 für 11tes Quart. Salär wurde erlaubt, indem Alle dafür stimmten, ausgenommen Miller und Kief. Owens stimmte nicht.

Kief gab als Grund, daß er dagegens stimmte, an, daß der Stadtrath sich dahin geäußert und eine Verordnung erlassen habe, welche das Gehalt der Councilleute auf \$150 festsetzte und daß alle Councilleute sich hieran halten sollten.

Folgende Rechnungen wurden erlaubt:

Table with names and amounts: Philipp Koepf, Straßenarbeit \$ 5.00; Austin Roberts, 2.97; S. P. Peterson, 5.00; Peter Serenion, 1.25; John Wolf, 8.76; Samuel Nelson, 6.87; Gehnte & Co., Baaren 4.30; G. J. Plumbing Co., culvert pipe 4.60; Mar Sped, Semerereparatur 1.97; Gehnte & Co., Arbeit und Baaren 38.45; S. P. Peterson, Einrichtern v. Thieren 18.10; E. B. Telephone Co., 12.00; Grand Island Light & Power Co., für Licht während Juli in Stadthalle und Wassermessen 35.22; W. K. King, Wechsellager 3.15; G. Morgan, Juni-Gehalt 40.00; Geo. Loan sr., 25.00; G. P. Wend, 41.66; J. H. Wilson, 30.25; J. Schourup, 11tes Quart. Gehalt 37.50; J. Alexander, 37.50; J. Bieregg, 37.50; G. T. Miller, 37.50; A. A. Wolfenholm, 37.50; Agas, Kief, 37.50; R. F. McLaughlin, 37.50; John Anderson, Zubehör 1.00; John Wolf, 1.00; S. P. Peterson, 2.00; R. T. Hite, Juni-Salär 10.00; W. H. Thompson, Juni-Salär 10.00.

Der Bericht des Finanz-Comites über den Bericht des Polizeirichters für April und Mai lautete dahin, daß die Berichte durchgesehen und mit dem Polizei-Docet verglichen worden seien und daß dieselben korrekt erschienen. Angenommen.

Das Comite an Straßen und Alleys empfahl die Annahme folgender Angebote:

- Für Lieferung von Eichenholz, W. H. Garrison. Für Weichhölzerholz, Chicago Lumber Co. Für Seitenwegholz, (Weichhölzer) G. H. Bogue & Co. Für Abzugsanalysen, G. J. Plumbing Co.

Der Bericht wurde angenommen. Kief machte darauf aufmerksam, daß es nöthig sei, den Seitenweg an der Süd-westliche von Block 53 zu erhöhen, um denselben in gleiche Höhe mit den anderen der Gegend zu bringen, weil derselbe so abhöflich sei, was im Winter zu zahlreichen Beschwerden veranlasse. Die Erde zu dem Zweck könne man von Block 68 nehmen.

Der Straßencommissär wurde ermächtigt, bes. Erhöhung vorzunehmen. Das Comite an Bonds und Lizenzen berichtete, daß es in Gemeinschaft mit dem Stadtanwalt die Petition von Fred Logmann, worin derselbe darum nachsuche, als Bürger von dem Bond von Gerspacher & Gölner entlassen zu werden, in Erwägung gezogen habe und empfiehlt in der Sache nichts zu thun. Entgegengenommen und eingereiht.

Gemäß einer früher gemachten Anfündigung brachte Kief folgende Verordnung ein, die verlesen und dem Comite an Verordnungen und dem Stadtanwalt überwiesen wurde:

„Eine Verordnung, welche die Einrichtung eines Stadt-Schlachtthaus verfügt und das Amt eines Inspectors für Fleisch, Geflügel und lebendem Vieh schafft und die besten Pflichten und diejenigen der Eigentümer von Fleischmärkten in Grand Island, Neb., festsetzt.“

Die Meinungsverschiedenheiten herrschten darüber, wie Aufrufe für Angebote für Licht für Stadthalle lauten sollten, sowie darüber, ob ein Angebot, das eingeleitet die Behörde sich versammelte (nach der in dem Aufruf festgesetzten Zeit) in Erwägung gezogen werden könne, gab der Anwalt an, da der Stadtrath nicht angegeben habe, bis wann die Zeit der Annahme der Angebote schließen solle, könne besagtes Angebot in Erwägung gezogen werden. Auf Antrag von McLaughlin wurde angeordnet, die Angebote zu eröffnen, mit folgender Abstimmung:

Ja: McLaughlin, Miller, Owens, Schourup, Wolfenholm. Nein: Alexander, Kief, Bieregg. Auf Antrag wurden die Angebote der G. J. Light & Power Co. und der G. J. Light & Fuel Co. dem Comite an Licht und Feuer überwiesen.

Es wurde darüber diskutiert, ob man eine Verwilligung machen solle für Straßenbeleuchtung für das nächste Fiscaljahr und auf Antrag von Kief beschloß man, keine Verwilligung zu machen.

Folgende Verammlungen wurden gemacht für Stadtausgaben für das nächste Fiscaljahr:

- Mügelmeier Bond-Saläre für Stadtheime \$4500; unvorhergesehene Ausgaben, \$4000; Straßenreparaturen, \$2000; Wasserwerk-Bausen an Bonds \$4200; Saläre, Kohlen und Viehdiebes \$4800; Policefond \$4170; Feuerwerkfond 1400; Zinsen an City Hall und Gefängnis, Semer- und Rebindung Bonds \$5300.

Es wurde beantragt, die Verordnung der Steuererhöhung für das Fiscaljahr 1895, beginnend am 12. August, zur ersten Lesung zu bringen. Angenommen.

Eine Verordnung, welche eine Steuererhöhung verfügt für das Fiscaljahr, beginnend am 12. August 1895 und schließend mit dem zweiten Montag im August 1896, wurde verlesen und auf Antrag von McLaughlin die Regeln suspendirt und die Verordnung gelangte zur zweiten Lesung. Alle stimmten mit Ja.

Auf Antrag von Kief wurden die Regeln suspendirt und die Verordnung zum dritten und letzten Mal verlesen. Die Abstimmung bei der letzten Lesung war wie folgt: Ja: McLaughlin, Miller, Owens, Kief, Schourup, Bieregg, Wolfenholm. Abwesend war Alexander.

Folgender Bericht des Clerks für Monat Juni wurde verlesen, entgegengenommen und auf Antrag dem Protokoll beigefügt:

Table titled 'Stadt-Clerks-Bericht für Juni 1895' with columns for 'Kategorie', 'Betrag', 'Salär'. Categories include Appropriation für Beamte, Ausgaben, nach letztem Bericht, unvorhergesehene Ausgaben, Ausgaben, nach letztem Bericht, Strafen, Ausgaben, nach letztem Bericht, Strafen, Ausgaben, nach letztem Bericht, Strafen, Ausgaben, nach letztem Bericht, Strafen, Ausgaben, nach letztem Bericht, Strafen.

Die Berichte des Stadtwagenmeisters und Polizeichefs für Monat Juni wurden dem Comite an Finanzen überwiesen. Die Sache betreffs eines Plages für Abladen von Abfällen und Unrath wurde auf Antrag dem Polizei- und Gesundheitscomite überwiesen. Hierauf Vertagung.

G. H. Mend, Stadt-Clerk.

Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“ Alle deutschen Zeitchriften und Bücher erhaltet Ihr bei J. P. Windolph, 305 West 2te Straße.

Sonntags-Exkursionsraten

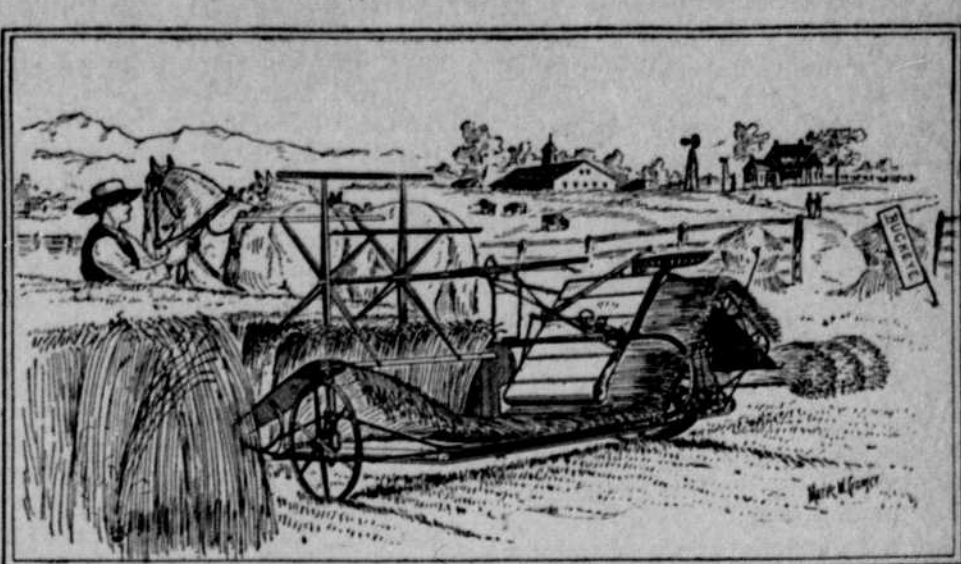
Die St. Joseph & Grand Island hat permanent Rates etabliert für Rundfahrt-Tickets, nur gültig an Sonntagszügen, zu halbem Preis. Dieses Arrangement ist für Solche, die kurze Sonntagsbesuche zu machen wünschen. Gen. Pass. Agt.

Kindersterblichkeit im preussischen Staate. Die Kindersterblichkeit im preussischen Staate hat während der letzten 18 Jahre keine wesentliche Veränderung erfahren. Durchschnittlich sind nach den Mittheilungen der „Stat. Corr.“ vom Taufend der in den Jahren 1875 bis 1892 lebendgeborenen Knaben 222.4, von den Mädchen 190.8 vor der Vollendung ihres ersten Altersjahres gestorben, wobei vom Taufend der Knaben 157.1 im Geburtsjahre und 65.3 im darauffolgenden Jahre, von den Mädchen 133.3 im Geburtsjahre und 57.5 im folgenden Jahre den Tod fanden. Eine wesentliche Verminderung zeigen aber die Zahlen der Todgeborenen; von 1000 Geborenen waren nämlich im Jahre 1875 47 Knaben und 39.6 Mädchen todgeboren. Diese Zahlen sind allmählig auf 35.6 und 29.6 heruntergegangen, das heißt um 11.4 und 10 vom Taufend gesunken.

Markt-Bericht.

Table with market prices for Grand Island and Chicago. Grand Island: Weizen...per Bu. \$ 0.65; Hafer... 0.39; Roggen... 0.46; Gerste... 0.55; Buchweizen... 0.45; Kartoffeln, neue... 0.30; Schweine, pro 100 lb... 3.50-4.00; Kalber, fette, pro 100 lb... 2-2.25. Chicago: Weizen... 61-62; Roggen... 75; Gerste... 51; Hafer... 32; Corn... 1.45; Kaffeebohnen... 0.75-2.40; Butter... 10-14; Eier... 10-14; Talg... 4-4; Käse und Heiser... 1.50-4.25; Stiere... 2.75-5.85; Kalber... 2.50-4.50; Schweine... 4.50-5.10; Schafe... 2.00-6.00.

Der BUCKEYE Mahlenlose Binder mit offenem Elevator



ist eine Maschine, verschieden von allen anderen ihrer Klasse in Bezug auf die unüberkoffenen Vorrichtungen für Haseln, Gartenmachern, Binden und Abbleiern, sogar durch die Abwesenheit von schweren, unnötigen Theilen, welche heute noch an allen anderen Bindern gebraucht werden. Der Buckeye ist vollkommen in jeder Beziehung. Er schneidet, bindet, hebt besser auf, läuft leichter, ist dauerhafter, kostet weniger für Reparaturen und thut bessere Arbeit in jedem Zustand des Getreides als irgend ein Binder der existirt.

Bei den Buckeye Agenten findet man stets das vollkommenste Lager von Reparaturtheilen. Keine Minute Aufenthalt wegen Reparaturen und dies ist ein wichtiger Punkt, worauf der Farmer achten soll. Tausende von Maschinen, die alle noch gut sind, liegen heute auf dem Lande herum, weil man keine Reparaturtheile dafür bekommen konnte, als man sie haben mußte und nicht warten konnte. Der Besitzer einer Buckeye Maschine kann stets ruhig fühlen, denn er weiß, daß er sich auf dieselbe verlassen kann und falls er Reparaturtheile braucht, dieselben stets ohne Aufenthalt bekommen kann.

Darum, Farmer, laßt Euch nicht irre führen! Kauft Euch einen Buckeye Selbstbinder und Ihr könnt alsdann die Erntezeit mit Freuden begrüßen. Macht Euch Bestellungen sobald als möglich.

Achtungsvooll

PETER HEINTZ.

Die Erntezeit ist vor der Thür.

Gebrauchen Sie:

- Maschinen-Dei, Getreide-Sabeln, Senjen, Schleifsteine, Binding Twine, usw., oder irgendwelche Werkzeuge für die Ernte, spricht vor bei HEHNKE & CO.

Das Deutsch Amerikanische Kochbuch. Ein neues Buch, welches besonders für den Gebrauch der deutsch Amerikaner bearbeitet ist, welches alle Arten köchliche Kunst enthält. Deutsch und Amerikanisch. Verschiedene Rezepte und häusliche Medicamente. 388 Seiten 84 bei 6. Illustrirt, — Dauerhaft eingebunden in waschbarem grünen Dettuch. Retail Preis \$1.75.



Das Deutsch Amerikanische Kochbuch. Ein neues Buch, welches besonders für den Gebrauch der deutsch Amerikaner bearbeitet ist, welches alle Arten köchliche Kunst enthält. Deutsch und Amerikanisch. Verschiedene Rezepte und häusliche Medicamente. 388 Seiten 84 bei 6. Illustrirt, — Dauerhaft eingebunden in waschbarem grünen Dettuch. Retail Preis \$1.75.

Dieses Kochbuch geben wir frei Jedem,

der uns einen neuen Abonnenten für den „Anzeiger und Herald“ einfindet (auf ein Jahr im Voraus bezahlt). Ebenso erhält jeder Abonnent, der auf ein Jahr im Voraus bezahlt und 25 Cents extra, das Kochbuch als Prämie. Von Auswärts müssen 12 Cents extra für Porto beigefügt werden. Macht Euch diese Gelegenheit zu Nutzen.

Zugelassen. Am 13. Mai lief mir auf meiner Farm ein ungefähr 2 Jahre altes züßliches (Grauschimmel-Stute) zu. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Bezahlung der Futterkosten bei mir abholen. 41 5ml Peter Wiese.

W. H. Thompson, Advokat und Notar, Praktizirt in allen Relationen. Grundbesitzungs-Geschäfte und Collectionen eine Spezialität. E. L. Vornar, Genl. Pass. u. Ticket Agent, Omaha, Neb.